



Sanija KulenoviÄ?: Das inbrÄ¼nstige Flachland

Description

Sanija studierte Kunstgeschichte und schrieb ihre Abschlussarbeit Ä¼ber die Kunst als Spurensicherung des Bosnien-Krieges. SpÄ¼ter ging sie in ihren Performances, Workshops und VortrÄ¼gen Fragen der Flucht, des Traumas, des kulturellen Erbes, der IdentitÄ¼ten und Erinnerungskulturen nach.



Foto: Luftbild der Save-MÄ¼nder an der kroatisch-bosnischen Grenze. Quelle: Julian NyÄ¼
a Ä¼? Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=69174888>

Die Protagonistin in Sanijas literarischem Beitrag ist eine Gastarbeiter-Tochter, die im Alter von fünf Jahren Berlin verlässt und bei Pflegeeltern in Bosnien aufwächst, um zehn Jahre später, Schutz suchend vor den dortigen Kriegswirren, als unbegleitete Minderjährige nach Berlin zurückzukehren.

Sie führt uns in ihre Gedankenwelt ein, die von Erinnerungen durchtränkt ist. Auf der einen Seite an das Berlin ihrer Kindheit in den sechszigern: eine geteilte Stadt, in der sie aber eine heile Zeit des Heranwachsens erlebt, mit Eltern und einer deutsch-jugoslawischen Freundin der Familie, die unserer Heldin das Lesen beibringt, während sie gemeinsam Gedenktafeln vor einem Miethaus in Friedenau reinigen.

Auf der anderen Seite an das „inröhrende Flachland“ um den Fluss Save in Nordbosnien, wo die Erzählerin ihre Kindheit fortsetzt. „Die Menschen dort ziehen die Selbstlaute außergewöhnlich lang. Kein Wunder! Was soll sie auch aufhalten? Kein Hügel, kein Berg, nur endlose urbare Fläche, Freiheit, soweit das Auge reicht, für beleibte, rollende Vokale.“

Die Jugend als patriotische Pionierin Titos findet ihren dramatischen Wendepunkt in den Neunzigern. Die Kriegserlebnisse werden nur subtil umrissen. Im Zentrum steht das innere Erleben der Heldin, das die Fragmente einer zersplitterten Biographie ineinander verwebt und ihre beiden Identitäten als gebürtige Berlinerin und als Geflüchtete in eine fluide Einheit bringt. Dabei verschränken sich die wiederkehrenden Thematiken von geteilten Gesellschaften (Deutschland vor dem Mauerfall, Jugoslawien nach dem Zerfall) und ihren verschiedenen Erinnerungskulturen im Schicksal der Heldin.

Category

1. Abstracts
2. Blog

Tags

1. Abstract
2. Autorin
3. Berlin
4. Bosnien
5. Bosnienkrieg
6. Erinnerungskultur
7. Identität
8. Kindheit
9. kulturelles Erbe
10. Posavina
11. Sanija Kulenovic
12. sašetak
13. sašetci
14. Schicksal
15. Trauma
16. Wendepunkt

Date Created

09 Dez. 2021

Author

sanija

default watermark